

## Von Disco Zu Disco

Blumentopf

Und als der Rest der Partyleute wie gebannt ins Strobo schaute,  
Lag ich draußen mit dem Rücken gemütlich auf 'ner Motorhaube.  
Auf einmal stand sie da, mit Puppis, groß wie 'ne Nickelbrille  
Und hauchte mit ins Ohr  
„Schluck nur diese bittere Pille, und ich versprech' dir hoch und heilig,  
du wirst alles besser blicken, doch um Gottes Willen beeil' dich,  
Weil die Cops verdeckt ermitteln!“  
Mein kleines Schwesterherz war ausnahmsweise nicht dabei,  
Und es war ein Samstag, Alter, drum nahm ich gleich drei.  
Eine Stunde später hatte ich meine letzte Mark versoffen  
Und mein Hirn war 'ne Schüssel voll aufgeweichter Haferflocken.  
Ich verließ' den Laden, zog alleine durch die Stadt  
Das „heut' schieß' ich auf alles“ Fieber hatte mich gepackt.  
Ich trug mein neues Samstag Abend Ausgeh-Superheldendress,  
Mit dem roten Umhang, grünen Schuhen,  
Dem gelben Cap und 'nem großen goldenen D für Discoroller auf der Brust.  
Am Gürtel hing 'ne Flasche Weißwein mit Schraubverschluss.  
So ging ich in 'ne Straße', aus der viele Leute kamen  
Und aus der Ferne sah ich unwahrscheinlich bunte Leuchtreklamen.  
Ich ging näher ran, hörte coole Partymucke und ein Mädchen,  
Das so aussah wie 'ne Barbiepuppe rief mir zu:  
„Hey, du bist cool, denn deinen Umhang find' ich witzig!“  
Da dachte ich bei mir „Flo, hier bist du richtig!“

Von Disco zu Disco  
Von Disco zu Disco  
Von Disco zu Disco  
Bis die Sonne aufgeht!

Ich ging weiter, und langsam wurde ein kleiner Club erkennbar,  
Davor standen hunderte von Leuten am Geländer.  
Ich schubste sie beiseite mit 'nem Lächeln,  
Denn ein echter Partylöwe lässt sich niemals von 'ner Warteschlange fressen.  
Der Türsteher, der mich um 'nen Kopf überragte,  
Versperrte mir den Weg, lachte laut und sagte  
"Wenn du die Partycrew suchst, Junge hier ist ihr Hauptquartier.  
Doch heut' kommt da kein anderer mehr rein, außer dir!  
Das wird der derbste Abend deines Lebens, du hast das große Los gezogen!"  
Dann hat er mich vom Boden hochgehoben und auf seinen Schultern in den Club  
getragen.  
Ich verteilte meinen Weißwein und Taschentücher für die Schnupfernasen.  
Alle lachten, und schrien, dass ich das super mach',  
Und dann trank einer nach dem anderen mit mir Bruderschaft.  
Wir stießen an "Auf das wir heut 'nen schönen Abend haben!",  
Und drehten sich im Kreis als wir uns in den Armen lagen,  
Der DJ legte die ganze Zeit nur Klassiker auf,  
Die Tanzfläche war voll, ich passte fast nicht mehr drauf.  
Und jetzt kommt das derbste Alter, auch wenn du's nicht verstehen kannst,  
Ich tanzte erst den Walzer und dann den Regantanz.  
Die Pirouetten, die ich drehte, waren lupenrein  
Und ich begrüßte jedes neue Lied mit lauten Jubelschreien!  
Ich spürte, dass diese Nacht was ganz besonderes war,  
Um das zu feiern holte ich mir erstmal 'nen Drink von der Bar.  
Und als ich mich mit meinem Glas auf einen Hocker setzte  
Sprach das kleine bunte Schirmchen, das in meinem Cocktail steckte:  
„Sieh' da, ein neues Gesicht, dich hab' ich hier noch nie gesehen,  
Und ich geb' Dir den guten Rat, du solltest lieber gehen.“

Die Stimmung ist zwar super und die Mädchen fast splitternackt,  
Doch um Himmels Willen verlasse diesen Club vor Mitternacht!“

Von Disco zu Disco  
Von Disco zu Disco  
Von Disco zu Disco  
Bis die Sonne aufgeht!

Ich ging erstmal aufs Klo, so wie immer einen kiffen  
Und lud' meine Kumpels ein, die vor Freude in ihre Trillerpfeifen Pfiffen.  
Ich rief nach der Kellnerin, dass sie mir nochmal einschenkt,  
Wer hört schon auf 'nen Knirps in so 'nem albernen Hawaii-Hemd?  
Vielleicht weißt du ja nicht, wovon die Rede ist,  
Aber ich fühlte mich als ob mir ein Engel an die Seele pisst.  
Ich drehte mich wie ein Kreisel um mich selbst,  
Auf einmal warf sich ein Mädchen vor mir auf den Rücken wie der Benz vorm El  
ch und rief  
„Es ist soweit, wir haben es gepackt altes Haus,  
Ich sehe was, was du nicht siehst, und das haut dir den Schalter raus!“  
Und dann gab es ein Blitzlichtgewitter,  
Das grelle Licht schmerzte in meinen Augen wie tausend mickrige Splitter!  
Sie brüllte mir ins Ohr, „Endlich kann ich ich selber sein!“  
Und dann schossen aus ihrem Mund literweise gelber Schleim.  
Ich sah ihr ins Gesicht und bekam 'nen üblen Schrecken,  
Denn es war übersät mit vielen großen grünen Flecken!  
Ein Blick in ihre leeren, toten Augen lähmte.  
Sie kam näher und zeigte mit die spitzen, faulen Zähne.  
Und wahrscheinlich denkt ihr jetzt ich hab 'nen heftigen Schatten,  
Doch ich schwör' ich war umkreist von diesen hässlichen Fratzen!  
Es war 'ne Monsterparty, ich das kleine Häppchen,  
Mit messerscharfen Krallen zerfetzten sie mein gelbes Käppchen!  
Sie wollten mich, O.K. aber niemals ohne Kampf!  
Deshalb schlug ich wild um mich und schrie dabei in Todesangst  
"Es ist aus, kein Zufall, war meine letzte Platte!"  
Doch dann hörte ich eine Stimme, die ich schon längst vergessen hatte  
"Es ist doch immer das gleiche, aber auf mich hört ja keiner,  
Und jetzt steckste mächtig in der Scheiße, Kleiner,  
Aber halt dich einfach an mir fest, denn ich regle das schon!  
"Und ich spannte das Cocktailschirmchen auf und schwebte davon.

Von Disco zu Disco  
Von Disco zu Disco  
Von Disco zu Disco  
Bis die Sonne aufgeht!